

8:0 und 8:1: GSV bleibt auf Kurs

Eintracht-Damen mit zwei Kanter Siegen

BAUNATAL. Auch ohne ihre für Slowenien aktive Nummer zwei Alex Galic ist der Eintracht-Express in der Tischtennis-Regionalliga auf Titelkurs geblieben. Die Damen der Baunataler Eintracht blieben auch beim 8:0-Erfolg gegen den TSV Langstadt und beim 8:1 in Mülheim-Urmitz ungeschlagen.

In den 90 Spielminuten gegen Langstadt mussten die Großritter lediglich im Eröffnungsdoppel Vasylieva/Lemmer ihren ersten Satz mit 9:11 abgeben, um dann doch noch mit 3:1 die Oberhand zu behalten. Alle folgenden sieben Begegnungen endeten ohne jeden weiteren Satzverlust jeweils 3:0, wobei Vossler/Ciepluch (1), Lisa-Maylin Vossler (2), Ievgeniia Vasylieva (2), Alena Lemmer (1) und Janina Ciepluch (1) die weiteren Siege einfuhren.

Souveräner Tabellenführer

Auch im zweiten Wochenendspiel dominierte die Eintracht: Bei Mülheim-Urmitz behauptete sich der GSV und führt nun mit 14:0 Punkten die Tabelle an. Verletzungsbedingt musste die Nummer zwei der Gastgeberinnen ein Doppel und zwei Einzel an den GSV abgeben. Alena Lemmer und Janina Ciepluch taten sich in ihren ersten Einzeln unerwartet schwer, gewannen ihre Spiele im Entscheidungssatz aber jeweils 11:8. Den Ehrenpunkt für die Mülheimer fuhr Julia Schmitz, die zuvor noch gegen Ievgeniia Vasylieva in vier Sätzen unterlegen war, mit 3:0 gegen Lisa-Maylin Vossler ein. Dadurch durfte Alena Lemmer noch einmal ran und machte mit einem satten 3:0-Erfolg den Siegpunkt perfekt. (nb)



Auf Titelkurs: Alena Lemmer und die Eintracht. Archivfoto: Fischer

Elgershausen 15:15 nach hartem Ringen

ELGERSHAUSEN. Im Duell der Tabellennachbarn in der Ringer-Landesliga zwischen dem RSV Elgershausen und dem KSV Wersau erlebten auch mehr als 120 Zuschauer ein Wechselbad der Gefühle. Ständig wechselte die Führung, die Rivalen schenkten sich nichts – und trennten sich doch am Ende unentschieden 15:15.

Dabei waren die Schützlinge von Sportreferent Bernd Neid in den mittleren und oberen Klassen erfolgreich, bei den Leichtgewichtigen wurde um jeden Punkt hart gerungen. Für den RSV siegten Lukas Beinecke und Alexander Herdt auf Schultern und Ali Yozgat nach Punkten, Steve Delpho profitierte vom Übergewicht des Gegners. (zds)

SVH bietet Jena lange Paroli

Tischtennis-Oberligist überzeugt trotz 4:9-Niederlage gegen den Spitzenreiter

KASSEL. Trotz einer 4:9-Heimniederlage präsentierte sich die SVH Kassel in der Tischtennis-Oberliga gegen den SV Schott Jena in ansprechender Verfassung. Das Team um Kapitän Klaus Scherb bot dem Spitzenreiter lange Paroli und war zufrieden mit der gezeigten Leistung, die für die kommenden Wochen hoffen lässt.

Nach einem 1:2 aus den Doppeln, als Malcherek/Scherb punkteten, hatten die Harleshäuser ihre stärkste Phase und hielten die Partie durch Erfolge von Krzysztof Malcherek (3:0 gegen Mego) und David Gallina (3:0 gegen Lang) bis zum 3:4 offen. Dann aber verloren die Spieler des unteren Paarkreuzes Julian Koch gegen Schülernationalspieler Süß und Noah Weber gegen Martin Ewert trotz großen Kampfes jeweils knapp. Beim 3:6-Zwischenstand war die Luft raus, und es gelang nur noch dem stark aufspielenden David Gallina mit einem 3:2 gegen Chris Albrecht ein wenig Ergebniskosmetik.

Am nächsten Wochenende steht ein richtungweisender Spieltag für die SVH an, wenn die Harleshäuser in Schlottheim und am Sonntag an eigenen Tischen im Nordhessen-derby gegen Hofgeismar Farbe bekennen müssen. (red)



In starker Form: Der Harleshäuser David Gallina gewann zwei Einzel gegen Jena. Archivfoto: Schachtschneider

Auedamm bleibt vorerst Spitzenreiter

Tischtennis-Hessenliga: Der Zweite aus Baunatal ist nach zwei Siegen weiter in Lauerstellung

BAUNATAL. Mit der dritten Mannschaft vom NSC Watzenborn-Steinberg hatte die Reserve des GSV Eintracht Baunatal in der Tischtennis-Hessenliga der Damen die zu erwartende schwere Nuss zu knacken. Am Ende setzten sich die Baunatalerinnen mit 8:4 durch. Besonders die derzeit erfolgreichste Spielerin der Liga, Lisa Weitzel, nahm dem GSV sowohl im Eingangsdoppel als auch in ihren zwei Einzelbegegnungen allein schon drei Spiele ab. Dennoch setzten sich am Ende Grigorieva/Wachenfeld (1), Viktorija Stirbyte (3), Kseniya Grigorieva (2), Gabriele Neumann (1) und Carina Wachenfeld (1) zum verdienten Sieg durch.

GSV besiegt Tabellenführer

Nach nur 50-minütiger Pause kam es dann zum Hessenliga-Gipfeltreffen des GSV Eintracht Baunatal II gegen den Spitzenreiter Kasseler Spvgg. Auedamm I, welches die Eintracht mit 8:5 für sich entscheiden konnte und damit für 24 Stunden die Tabellen-

führung übernahm. Nach ausgeglichener Doppelbeginn, wo Heidelberg T./Giebl gegen Neumann/Wachenfeld im fünften Satz mit 13:11 die glücklichen Sieger waren und Stirbyte (Grigorieva in vier Sätzen gegen Heidelberg K./Söthe ausgleichen konnte, deutete vieles auf eine Punkte-Teilung hin. Die Begegnung beider Spitzenspielerinnen, Viktorija Stirbyte und Katja Heidelberg, die bisher noch ohne Niederlage waren, sollte die Vorentscheidung bringen. Unerwartet deutlich setzte sich die Baunatalerin in nur drei Sätzen durch und brachte den GSV damit auf die Gierstraße. Die Punkte für Eintracht Baunatal holten Stirbyte/Grigorieva (1), Viktorija Stirbyte (3), Kseniya Grigorieva (2), Gabriele Neumann (1) und Carina Wachenfeld (1). Für Auedamm waren T. Heidelberg/Giebl (1), Katja Heidelberg (2) und Tabea Heidelberg (2) erfolgreich.

Mit einem deutlichen 8:2-Sieg gegen den TSC Freigerecht konnten die Damen des

TSV Heiligenrode den Anschluss an die Tabellenspitze der Hessenliga halten. Lediglich die Gästespielerin Elke Fischer konnte in ihren zwei Begegnungen jeweils mit 3:2-Sätzen die Ehrenpunkte für die Gäste einspielen. Für Heiligenrode holten Scheiding/Groß (1), Tschunichin/Schorstein (1), Stefanie Scheiding (1), Julia Groß (1), Diana Tschunichin (2) und Jana Schorstein (2) die Punkte.

Spvgg. behauptet sich knapp

Zu ihrem dritten Punktepaar kam die Reserve der Kasseler Spvgg. Auedamm beim 8:5-Erfolg an heimischen Tischen gegen den MTV Unterrieden. Tanja Leßmann und Heike Heidelberg mit je drei Einzel- sowie einem Doppelerfolg erspielten schon allein sieben der acht Siege. Elisabeth Ehardt komplettierte den Gesamterfolg.

Mit einem deutlichen 8:0-Sieg gegen den TSC Freigerecht eroberte sich die Kasseler Spvgg. Auedamm am zweiten Wochenendspiel die Ta-

bellenspitze in der Hessenliga Nord/Mitte zurück. Lediglich das Doppel T. Heidelberg/Giebl sowie Margret Söthe in ihrem zweiten Einzel mussten über die volle Distanz von fünf Sätzen gehen, um die Siege für ihr Team einzufahren. Weiterhin waren erfolgreich: K. Heidelberg/Söthe (1), Katja Heidelberg (2), Margret Söthe, Tabea Heidelberg und Hanna Giebl mit je einem Einzelerfolg. (nb)



Souverän: Auedamms Katja Heidelberg. Archivfoto: Kasiewicz

Finale überwintert als Primus

Kasseler Bowler behaupten Bundesliga-Führung – Schröder und Völkel überragen



Ein Trumpf der Kasseler: Dirk Völkel. Archivfoto: sn

BERLIN. Das Bowling-Team Finale Kassel hat seine Tabellenführung beim vierten Bundesliga-Start im Berliner Schillerpark verteidigt und überwintert mit 17 Punkten Vorsprung auf Platz eins.

Dies ist umso bemerkenswerter, als die Kasseler erstmals ohne ihre EBT-Champions Paul Moor und Osku Palermaa antraten. Aber die jungen Nationalspieler Timo Schröder und Dirk Völkel sprangen in die Bresche. Mit ihren bärenstarken Auftritten hielten sie die Kasseler auf Titelkurs.

Dabei hatte es am Samstag noch nicht so rosig für das Team ausgesehen, denn drei Siege standen drei Niederlagen gegenüber, und das nur fünftbeste Pingesamtergebnis

ließ den Vorsprung von 14 auf sechs Punkte auf den Mitfavoriten Action Team Hamburg zusammenschmelzen. Aber drei Erfolge am Sonntag mit einem imponierenden Sieg gegen Verfolger Hamburg (1061:868 Pins) und neun Bonuspunkten für das zweitbeste Pinergebnis lassen die Kasseler nun weiter auf den zweiten Titel nach 2009 hoffen.

Coach Leister setzte in Berlin seinen kompletten Kader ein, wobei Timo Schröder mit 1999/Schnitt 222 Pins nicht nur der überragende im Kasseler Team, sondern der gesamten Liga war. Aber auch Dirk Völkel mit 1886/210 Pins, Oldie Klaus-Uwe Lischka (1851/206) und David Canady (1818/202) überzeugten. Wobei Ca-

nady im letzten Spiel mit 290 Pins die Hamburger Verfolger fast im Alleingang abschüttelte. Christian Racpan (352/176), Uwe Tscharke (522/174) und Sascha Obst (734/184) dagegen blieben hinter den Erwartungen zurück. (sn)

Bowling

Bundesliga, vierter Spieltag in Berlin, die Kasseler Spiele: Finale - Berlin 1023:1033, - Duisburg 1014:938, - Premnitz 1018:1010, - Sandau 933:942, - München 919:1008, - Gießen 1037:877, - Stuttgart 1100:1080, - Stockum 1057:1049, - Hamburg 1061:868.

| | | | |
|------------------------|-----|-------|----|
| 1. Finale Kassel | 180 | 37522 | 87 |
| 2. Action Team Hamburg | 180 | 36925 | 70 |
| 3. Arena Team Spandau | 180 | 36496 | 66 |
| 4. Easy Bowling Berlin | 180 | 36368 | 63 |
| 5. Delphin München | 180 | 36254 | 63 |
| 6. Lokomotive Stockum | 180 | 36180 | 62 |
| 7. TSV Chemie Premnitz | 180 | 36303 | 55 |
| 8. 1. BC Duisburg90 | 180 | 35733 | 48 |
| 9. BC Gießen | 180 | 35831 | 35 |
| 10. OBC Stuttgart Nord | 180 | 34957 | 32 |

Aufatmen nach 9:3 in Eschenstruth

TT-Verbandsligist gewinnt Derby

KASSEL. Aufatmen beim TSV Eschenstruth über den ersten Doppelpack! Nach mehreren unglücklichen Niederlagen gelang dem Tischtennis-Verbandsligisten im Nordhessen-derby gegen den TTC Burghausen mit 9:3 der erste Sieg. Allerdings deutete zu Beginn, als alle drei Eingangsdoppel an die Gäste gingen, alles auf eine weitere Niederlage hin. Der TSV ließ sich jedoch nicht entmutigen und setzte mit neun Einzelsiegen in Folge eine unglaubliche Erfolgsserie hin. Matthias Kerst, Jörg Jeschik, Stefan Reimann (je 2), sowie Udo Henkel, Christian Kramm und Lothar Zinke (je 1) gewannen alle Spiele.

Eine unerwartete Niederlage dagegen musste die Reserve der SVH Kassel einstecken. Beim 5:9 gegen den TTV Stadtallendorf in einer hart umkämpften Partie erwiesen sich die Gäste insbesondere im vorderen Paarkreuz bärenstark, wo die Kasseler ohne Punkte blieben. Lediglich zwei Doppel durch Magister/Möller und Schkred/Heinz sowie drei Einzel durch Oliver Heinz (2) und Anton Schkred konnten die Harleshäuser für sich entscheiden.

Noch am gleichen Abend trafen die Kasseler auf den abstiegsgefährdeten TSV Marbach, den sie mit 9:5 besiegten. Die SVH-Punkte holten Magister/Möller, Gricksch/Luck und Thomas Luck mit je einem sowie Mario Möller, Oliver Heinz und Anton Schkred mit je zwei Erfolgen.

Ihringshausen unterliegt

Bis zur 5:4-Führung hielten die Damen des TSV Ihringshausen gegen Aufstiegs kandidat Vfl. Verna Allendorf durch die Erfolge von Bigge/Albers, Strippl/Zimmermann, Anne-Kathrin Bigge, Sonja Zimmermann und Waltraud Strippl noch hervorragend mit. Vier Niederlagen in Folge kosteten beim 5:8 dann doch noch die Punkte. (nb)

21:2 – Mokros' Mannen auf Erfolgskurs

KASSEL. Die 1-b-Mannschaft der Kassel Huskies eilt in der Eishockey-Hessenliga weiter unbeirrt von Sieg zu Sieg. Auch gegen den bis dato ungeschlagenen EV Wiesbaden landete das Team von Trainer Milan Mokros einen 21:2 (5:0, 6:1, 10:1)-Kantersieg.

Florian Böhm war es, der die gut 400 Zuschauer zum ersten Mal jubeln ließ, als er in der zweiten Minute auf Zuspiel von Tim Andreas und Stefan Heinrich ins Schwarze traf. Aus einer sicheren Abwehr heraus überrannten die Gastgeber die Landeshauptstädter in der Folge förmlich und führten nach dem ersten Drittel bereits mit 5:0.

Im zweiten Abschnitt glich die Partie eher einem lockeren Trainingsspiel: Kassel baute die Führung auf 11:1 aus, danach gaben die Wiesbadener jegliche Gegenwehr auf. Erfolgreichste Kasseler Torhüter waren Hannes Kalb (4), Florian Böhm (3), Niels Hilgenberg (3). (ca)

Hessenliga: E1 Kassel II - Wiesbaden 21:2, Diez/Limburg - Frankfurt 8:7.

| | | | |
|-----------------|---|-------|----|
| 1. E1 Kassel II | 4 | 54:4 | 12 |
| 2. Diez/Limburg | 5 | 27:29 | 8 |
| 3. Mainz | 3 | 15:11 | 7 |
| 4. Frankfurt | 5 | 19:28 | 3 |
| 5. Wiesbaden | 2 | 8:26 | 3 |
| 6. Bad Nauheim | 3 | 6:31 | 0 |